

ISO 9001 und 14001 version 2015 : Der Standort PDV, Papeteries des Vosges, von Bolloré Thin Papers gelangt in die Top 4 der zertifizierten französischen Unternehmen.

Als führender internationaler Hersteller im Bereich opaken Premium-Dünndruckpapiers führt Bolloré Thin Papers seit vielen Jahren eine Entwicklungspolitik, die Exzellenz, Qualität und Respekt gegenüber der Umwelt anstrebt. Ein bewusstes und verantwortungsvolles Engagement, das mit der Doppel-Zertifizierung bis 1995, nach ISO 9001 und ISO 14001 dieser beiden Produktionsstätten, PDL, Papeteries du Léman und PDV, Papeteries des Vosges, begrüßt wird.

Bei der offiziellen Erscheinung der Normen im vergangenen September hat PDV, Papeteries des Vosges, die Zertifizierungen nach ISO 9001 und ISO 14001 Version 2015 erhalten, womit sie als allererste französische Papierfabrik nach den neuen Regelwerken zertifiziert wurde.

„Die Erneuerung der Zertifizierungen ISO 9001 und ISO 14001 Version 2015 erleichtert die Anerkennung der Papeteries des Vosges bei allen Partnern und Kunden. Diese sind hauptsächlich Drucker für die pharmazeutische Industrie, die in Bezug auf Qualität und Reaktionsfähigkeit sehr anspruchsvoll sind“, erklärt Adeline Colin, Verantwortliche für das Qualitätsmanagement des Standorts PDV. „Diese Initiative beweist des Weiteren die vorausschauende und dynamische Vorgehensweise von Bolloré Thin Papers. Sie bekräftigt ihr Markenimage und bestätigt seine Expertise.“

Die Zertifizierung nach ISO 9001 Version 2015: Anerkennung und Bestätigung einer neuen Dynamik der Papeteries des Vosges

Um den Ansprüchen und Empfehlungen der Zertifizierung nach ISO 9001 Version 2015 gerecht zu werden, hat PDV Aktionspläne aufgestellt, um die Organisation zu verbessern und das Vertrauen des Unternehmens bei allen Beteiligten (Kunden und Lieferanten) zu stärken.

Da einige Ansprüche der neuen Norm ISO 9001 Version 2015 bereits im bestehenden Regelwerk ISO 14001 vorliegen, wurde die Berücksichtigung der Entwicklungen im Managementsystem erleichtert. Das starke Engagement der Angestellten in interdisziplinären Arbeitsgruppen hat weiterhin dazu beigetragen.

„Die Begriffe Kontext, Beteiligte und Risiken gab es bereits in unserem System. Wir haben sie verfeinert und Möglichkeiten berücksichtigt. Was die Verwaltung dieser Veränderungen betrifft, sind unsere Kunden der Pharmaindustrie sehr anspruchsvoll, besonders bei der Rückverfolgung der Veränderungen, welche die Produktqualität betreffen, und beim Risikomanagement. Daher haben wir unsere Erfahrung der letzten Jahre genutzt, um einen Managementprozess für Veränderungen aufzustellen“, erklärt Adeline Colin.

Die Zertifizierung nach der Version 2015 scheint also die Bestätigung einer seit mehreren Jahren andauernden Arbeit zu sein.

Die Weiterverarbeitung in Bogen



Mehr über die Norm ISO 9001 Version 2015 erfahren

Die neue Norm ISO 9001 ermöglicht die Verbesserung der Qualitätssicherung von Unternehmen auf zwei Ebenen: das Beherrschen ihrer internen Aktivitäten, um nach betrieblicher Leistungsfähigkeit zu streben, und die Verbesserung des Vertrauenskapitals ihrer Kunden und Lieferanten.

Die Version 2015 führt folgende Tendenzen ein:

- > Die Entwicklung der Fähigkeit, Bedürfnisse und Erwartungen der Beteiligten vorherzusehen, um eine bessere Einschätzung von Chancen und Risiken zu erreichen, eine Methode, die bei PDV bereits vorliegt.
- > Die Qualitätssicherung und die Management-Verfahren miteinander koordinieren, um der Unternehmensstrategie besser zu dienen.
- > Veränderungen analysieren, um deren Einfluss auf das Managementsystem und die Qualität der Produkte zu bewerten.



Mehr über die Norm ISO 14001 Version 2015 erfahren

Die Norm ISO 14001, die 2004 erstmals geändert wurde, hat zum Ziel, die Organisationen zu einer dauerhaften Verbesserung ihres Umweltschutzes anzuregen. Die mit dem neuen Regelwerk verbundene Veränderung geht dahin, dass es sich dem gesamten Produkt- und Dienstleistungs-Lebenszyklus zuwendet, insbesondere den mit den Einkäufen und der Lieferantenbewertung verbundenen Ansprüchen. Der Nutzer wendet sich nicht mehr lediglich der Stufe Produktion zu, sondern er befasst sich auch mit der Hersteller-/ Lieferantenseite (Rohstoffe, Supply Chain) sowie mit der Kundenseite (Nutzung, Produkt/ Dienstleistung), wenn es hier einen Einfluss geben kann. Ein weitere Neuheit bei der Version 2015: ein stärkeres Engagement aller hierarchischen Ebenen.



Die für ihre gute Qualität bekannten Dünndruckpapiere von Bolloré Thin Papers werden in Frankreich an den Standorten Thonon-les-Bains - , Papeteries du Léman und in Laval-sur-Vologne, Papeteries des Vosges, hergestellt.

Papeteries des Vosges Laval-sur-Vologne (88)

- > Kapazität: 52 500 Tonnen pro Jahr mit einem durchschnittlichen Flächengewicht von 45 g/m²
- > ISO 9001 und ISO 14001 Version 2015 zertifiziert, HPR (High Protected Risk)
- > Mitarbeiter: 128 Angestellte

Die Zertifizierung nach ISO 14001 Version 2015: bestätigtes Engagement für die Papeteries des Vosges

Das Unternehmen engagiert sich im Umweltschutz, um die Auswirkungen ihrer Aktivitäten auf die Umwelt maßgeblich zu verringern. Jedes Jahr wird an diesem Standort ein Umweltmanagement-Plan aufgestellt, wobei Projektgruppen eingesetzt werden, die über verschiedene Themen nachdenken: wie kann die Qualität der Abluft verbessert werden? Der Abwasser? Wie kann die Abfallmenge verringert werden?

Weiterhin wurden während der letzten 12 Jahre über 3 Millionen Euro in technische Anlagen und Verbesserungen investiert, um den Wasser- und Energieverbrauch des Standorts zu drosseln, was eine deutliche Verbesserung der Umweltverträglichkeit zur Folge hatte:

- > Senkung des Wasserbedarfs pro produzierter Tonne Papier um 38%,
- > Verringerung des Dampf- und Energieverbrauchs pro produzierter Tonne Papier um 10%,
- > über 90% der Abfälle werden recycelt,
- > Verringerung der Schlammmenge pro produzierter Tonne Papier um 30%.

Jüngste große Investition: der im Juni 2014 in Betrieb genommene Biomassekraftwerk, eine Lösung, für eine nachhaltiger Entwicklung und eine Reduzierung des Energieverbrauchs. Mit einer Leistung von 6,5 MW und einem Produktionspotenzial von 10 Tonnen pro Stunde deckt es mehr als 75% des Dampfenergiebedarfs des Standorts. Im Jahre 2014 hat sie dazu beigetragen, in einem Zeitraum von 6 Monaten die Emission von 11.685 Tonnen CO₂ zu verhindern.



Die Biomassekraftwerke

Der aktive Umweltschutz ist für das Unternehmen ein Schlüsselfaktor für den Erfolg, Garant für seine Effizienz und seine Entwicklung.

Die im September 2015 durch die AFNOR (Agence Française de Normalisation – Französische Normungsgesellschaft) verliehenen Zertifizierungen belohnen den Standort PDV für sein Engagement gegenüber den Beteiligten (Kunden, Lieferanten, öffentliche Verwaltung). Sie bezeugen die Arbeit und das Engagement der Mitarbeiter, die sich dafür eingesetzt haben, das damit verbundene Qualitäts- und Umwelt-Managementsystem in die Tat umzusetzen.